

2024/2025



75 JAHRE

Veranstaltungen der  
Kulturgemeinde  
Ennepetal e.V.  
im Jubiläumsjahr

## MULTIVISIONEN

authentisch · mitreißend · live

## LESUNGEN

mitreißend · live · authentisch

## VORTRÄGE/MUSIK

live · authentisch · mitreißend



## Vorwort zu dem Jubiläumsprogrammheft Kulturgemeinde Ennepetal

Mit besonderer Freude präsentieren wir Ihnen heute unser neues Veranstaltungsheft. Seit 75 Jahren besteht die Kulturgemeinde Ennepetal jetzt und ist mit über 1.600 Mitgliedern eine der größten Kultureinrichtungen der Region!

Das Team, das von Ihnen am 6. März 2024 neu gewählt wurde und gleichzeitig – bis auf die Position des Schatzmeisters – das alte Team ist, freut sich sehr, dass Sie uns mit 4.000 Besuchern in der letzten Saison treu geblieben sind.

Gegründet wurde die KGE, als Bestandteil der VHS Ennepetal, von Otto Kumm am 28. November 1949. Um anspruchsvolle Veranstaltungen zu präsentieren, wurde ein monatlicher Mitgliedsbeitrag von 1 DM beschlossen. Das Konzept erwies sich als richtig kalkuliert: Ein geringer Mitgliedsbeitrag – wobei 1 DM im Jahr 1949 sicherlich mehr wert war als 1 € im Jahr 2024 – ermöglichte es vielen Menschen, dem Kulturverein beizutreten. Kultur soll für alle möglich sein. War im Portemonnaie mehr Geld zur Verfügung, konnte gern gespendet werden. „Zahle dann, was es dir wert ist“. Dieser Grundsatz gilt bis heute und als Vorsitzende bin ich eine sehr vehemente Vertreterin dieses Gedankens. Zudem finde ich es so verbindend mit dem ersten Vorsitzenden, dass aus 1 DM NUR 1 € pro Monat geworden ist. Ihre vielfältigen Spenden bestätigen dieses. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Dem Vorsitzenden Otto Kumm folgten von 1975 – 1980 Hermann Hirschberg, danach 32 Jahre lang Hartmut Köhler unterstützt durch seine Ehefrau Ina, von 2012 – 2022 folgte Beatrix Adam unterstützt von Arno Adam und ab 2022 werde ich durch meinen Mann Dr. Wolfgang Grob unterstützt.

In dieser Saison haben die Multivisionen einen besonderen Schwerpunkt, da sie in unserer Region das Alleinstellungsmerkmal der Kulturgemeinde sind. Sie werden beim Durchblättern hoffentlich viele bekannte Namen erkennen, die Sie

in den letzten Jahren hier bei uns in der Aula des Reichenbach-Gymnasiums in ferne Länder entführten.

Da der Abbau der Technik oft sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, haben wir beschlossen, dass ab dieser Saison **ALLE VERANSTALTUNGEN um 19.00 Uhr beginnen**. Wir möchten nicht die Pausen verkürzen, denn die lebendigen Gespräche in geselliger Atmosphäre im Foyer zeichnet für uns und unser Publikum einen unterhaltsamen und gelungenen Abend aus.

Unsere Jubiläumsveranstaltung findet mit Michael Martin am 29. November 2024 statt. Wir öffnen ab 18.00 Uhr zum Anstoßen mit Ihnen und einem Glas Sekt oder einem alkoholfreien Getränk, wenn Sie mögen. Michael Martin wird mit TERRA sein Lebenswerk zeigen.

Gleichzeitig feiert auch die Stadt Ennepetal ihr 75-jähriges Bestehen: Die Kulturgemeinde und die Stadt verbindet von Anfang an ein gegenseitiges Unterstützen. Um mit der Stadt Ennepetal gemeinsam dieses Jubiläum feiern zu können, hat die Kulturgemeinde für das Stadtfest „Ennepetal mittendrin“ den Zauberer Marc Weide am 21. September engagiert.

Wir als Team hoffen aber auch, dass Sie mit unseren Veranstaltungen wieder ein unterhaltsames und vielfältiges Kulturprogramm für sich entdecken. So führt Sie die Chaucer-Lesung „Canterbury Tales“ in das mittelalterliche England und wird dementsprechend begleitet von mittelalterlicher Musik. Aber auch lokalgeschichtliche Themen, wie „Bergbau zwischen Ennepe und Ruhr“, zeigen, dass der Bildungsauftrag „kulturwissenschaftlich und verständlich dargeboten“ sehr vielfältige Themen bereit hält.

Nehmen Sie sich Zeit und schauen Sie in unser Jubiläumsprogramm mit 20 Veranstaltungen.

Über die geplanten Fahrten werden Sie bei der Zustellung der Mitgliedskarten Anfang Dezember oder der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung im Januar/Februar 2025 informiert.

**Liebe Grüße**

*Ihre Dorothee Schumacher*

## Canterbury Tales

Musikalische Lesung aus der Epoche  
von Geoffrey Chaucers Pilgergeschichten

Ensemble Candens Lilium mit  
Norbert Rodenkirchen (Mittelalterliche Traversflöten  
und Harfe) und Albrecht Maurer (Gotische Fidel),  
Thomas Gimbel (Sprecher)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 15 €** (Abendkasse) – Mitglieder 5 €

Wer hinter dieser Veranstaltung ein verstaubtes mittelalterliches Machwerk vermutet, wird freudig überrascht. Die „Canterbury Tales“ von Geoffrey Chaucer geben einen sehr lebendigen Einblick in das England des 14. Jahrhunderts und machen deutlich, dass Korruption, menschliche Eitelkeit oder einfach nur Gier nicht nur Zeichen unserer Zeit sind.



© Dorothee Schumacher

In eindringlicher Sprache – hoch gelobt und treffend übersetzt von dem Deutsch-Amerikaner Bruce Wadsworth, der im

© Wikipedia



13. September 2024 (Fr.) 19.00 Uhr

Nachbarort Gevelsberg lebt, lässt Chaucer 29 Pilger – darunter ein sanftmütiger Ritter, eine schrullige Priorin und einen gerissenen Ablasskrämer – auf eine Pilgerreise zum Grab von Thomas Becket nach Canterbury wandern, begleitet von einem Wirt, der demjenigen, der die beste Geschichte auf dieser Reise erzählt, ein Gratisessen verspricht.



© Photography\_Emanuela\_Danielewicz

Der bekannte Rezipient **Thomas Gimbel**, der mit der Premiere der „Canterbury Tales“ im Marler Theater sehr erfolgreich war, versteht es meisterhaft, den generösen Wirt, den edelmütigen Ritter, den eitlen Kirchenbüttel oder den korrupten Ablasskrämer darzustellen. **Für**

**die Kulturgemeinde Ennepetal wird das Stück neu aufgelegt!** Alle Stücke wurden für dieses Programm aus den mittelalterlichen Originalnotationen transkribiert.

Die musikalische Umrahmung passt sich der Zeit des späten Mittelalters an, und das **Ensemble „Candens Lilium“** mit Norbert Rodenkirchen (Traversflöte) und Andreas Maurer (gotische Fidel) rundet die Reise in das angeblich so „finstere“ Mittelalter ab. Die beiden Künstler studierten an der Musikhochschule in Köln und spielen in den verschiedensten Ensembles die mittelalterlichen Instrumente.



© Heiko Specht

Ihre Begeisterung für die Musik und die Instrumente dieser Zeit zeigt sich in ihren Projekten, einen Klangdialog zwischen der Musik des Hochmittelalters und der heutigen Zeit herzustellen. Für uns ist es der Start in unsere Jubiläumssaison „75 Jahre Kulturgemeinde Ennepetal“.



## Augenweide

Veranstaltung der Kulturgemeinde Ennepetal e.V.

**Marc Weide – Zauberweltmeister** (Berlin)

Bühne Stadtfest „Ennepetal mittendrin“, Marktplatz

Samstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

(ggf. Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula)

**Eintritt:** frei (Veranstaltung für die ganze Familie!)

Der Weltmeister greift wieder an: Noch innovativere Zauberei, noch mehr Comedy. Next Level wow! Aber auch das Herz kommt nicht zu kurz. Bloß nicht verpassen!

Der junge Vater so persönlich wie nie – Babykacke, erste Worte & alles, was eine frisch geschlüpfte Zaubermaus sonst noch hergibt. Bloß nicht verpassen! Seine hellseherischen Fähigkeiten hat Marc Weide schon mit elf Jahren unter Beweis gestellt, als er seiner



Mutter verkündete: „Ich werde Zauberer!“. Damals waren die beiden auf dem Rückweg von einem Auftritt von David Copperfield in Oberhausen, der Marc aus dem Publikum als Assistent auf die Bühne geholt hatte. Mit 13 gewinnt er die ersten Zauberwettbewerbe, mit 16 wird er jüngstes Mitglied im magischen Zirkel und wenig später wird er bereits

als einer „der besten Zauberer Deutschlands“ bezeichnet. Im Jahr 2018 macht er dieser Bezeichnung alle Ehre, als er den ersten Platz bei der Weltmeisterschaft der Zauberkunst in der Sparte „Salon Magie“ erhält und zum „Magier des Jahres 2018“ durch den Magischen Zirkel e.V. gekürt wird. Marc Weide will aber nicht nur zaubern – vor allem will er seine Zuschauer verzaubern. Es geht ihm weniger um spek-



21. September 2024 (Sa.) **16.30 Uhr**

zum 75-jährigen Jubiläum der Stadt Ennepetal



takuläre Großillusionen als um das Staunen seines Publikums, das ihm aus nächster Nähe auf die Finger schauen kann. Sein bester Trick ist der, mit dem er ein Lächeln in das Gesicht seiner Zuschauer zaubert. Dabei kommt es auf seine magische Ausstrahlung mindestens genauso an, wie auf die Fingerfertigkeit beim Manipulieren. Er schafft es, die Energie und den Spaß, den er bei seinen Auftritten selbst hat, auch auf das Publikum zu übertragen. Das Ergebnis: Beste Unterhaltung, ungläubiges Staunen und schallendes Lachen. Und das Aha-Erlebnis ist immer am größten, wenn einer seiner Tricks vermeintlich nicht funktioniert, im letzten Augenblick aber dann völlig überraschend doch noch aufgeht.



## „Jetzt studiere ich erstmal die Welt“

7 Jahre Backpacking, 70 Länder

**Niklas Bahn** (Köln)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

In Island „hitchhiked“ Niklas Bahn mit 35 Menschen aus 16 Ländern und landet eines Nachts plötzlich in einem Baustellencontainer.

Mit einem selbst geflickten Reifen seines Autos fährt Niklas Bahn einmal um Australien. Bei -30 Grad Celsius ist er in der Holzklasse der Transsibirischen Eisenbahn quer durch Russland unterwegs. „Jetzt studiere ich erstmal – die Welt“



ist nach dem Abi sein Startschuss, die Kontinente zu bereisen.

Niklas lebt seinen Traum! Was man damals noch nicht wusste: Nach sieben Jahren Backpacking

und 70 Ländern ist für ihn immer noch kein Ende in Sicht. Humorvoll und begeisternd nimmt er die ZuschauerInnen mit auf seine Reise um die Welt. Mit der Drohne zeigt er die Naturschönheiten von Island.



27. September 2024 (Fr.) 19.00 Uhr



Eine Achterbahnfahrt der Gefühle beginnt, wenn der Reiseblogautor von seiner schmerzhaften Begegnung mit Australiens Tierwelt erzählt. Welche Geschichte bringt Niklas von seinem Abenteuer in Afrika mit? In welchem Land bringt ihn seine Abenteuerlust in Lebensgefahr?

Die Multivision mit ausgewählten Bausteinen seiner Reisen fasziniert durch atemberaubende Bilder, witzige Anekdoten und Inspirationen für ein eigenes Abenteuer. Durch skurrile Geschichten, mit „Skills“, zum günstigen Backpacken und seiner Art, außergewöhnliche Situationen zu meistern, gibt er wichtige Erfahrungen an das Publikum weiter.

Seine Erlebnisse hält **Niklas Bahn** auf Fotos und in Videos fest und trägt auf seinen Reisen das kölsche Gefühl in die Welt hinaus. Seine Vorträgen sollen besonders junge Leute zum Reisen motivieren.

Fotos: Niklas Bahn



## Luigi muss nach Hause

Ein Roadtrip durch Italien.

Zwei Männer – Ein Auto – Eine Mission

**Gereon Römer** (Krefeld)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Am Anfang war alles eine Schnapsidee. Als die beiden Fotografen Martin Buschmann und Gereon Römer eines Abends zusammensitzen, erzählt Martin von seiner Heimat Sizilien. Er ist auf der Insel geboren und aufgewachsen, erinnert sich noch gut an Ausflüge mit dem



Familienauto an den Strand und auf den Vulkan Ätna. Als seine Eltern später nach Deutschland ziehen, nehmen sie das Auto mit, seitdem steht es bei Martin in der Garage.

Dieses Auto heißt Luigi, und es ist nicht irgendein Auto, es ist ein Fiat 500, Baujahr 1967, eine italienische Legende. Und das Wichtigste ist: Luigi läuft noch! Und plötzlich haben

die beiden die Idee: „Lass uns mit Luigi nach Sizilien fahren, Luigi muss nach Hause!“



30. Oktober 2024 (Mi.)

19.00 Uhr

Aber schnell wird klar, dass diese Reise nicht leicht wird: Passt ein 1,88 Meter großer und 100 kg schwerer Mann in einen alten Fiat Cinquecento? Schafft Luigi die steilen Straßen über die Alpen? Ist in dem Auto genug Platz für das ganze Gepäck? Und woher kommen diese merkwürdigen Motorengeräusche?



Als die drei schließlich aufbrechen, ahnen sie noch nicht, wie lange diese Reise dauern wird. Mehrere Anläufe sind nötig, um Sizilien zu erreichen, denn Luigi ist ein Oldtimer und technische Pannen sind an der Tagesordnung. Aber Luigi ist ein Herzensbrecher, die Menschen auf der Straße winken ihm zu und immer wieder ermöglicht Luigi persönliche Kontakte zu den Italienern.

Kommen Sie mit auf diesen abenteuerlichen Roadtrip mit einer ordentlichen Portion „Dolce Vita“ und „Bella Figura“. Erleben Sie in dieser Live-Multivision die kulinarischen, historischen und landschaftlichen Highlights des Sehnsuchtslandes Italien, aber auch Geschichten über die Strapazen und Glücksmomente einer solchen Reise.



Fotos: Martin Buschmann,  
Gereon Römer

QR-Code scannen  
für Website und Trailer



## Altbergbau zwischen Ennepetal und Ruhr

Eine Reise in die Welt Über- und Untertage

Stefan Juchert und „Kumpels“ (Ennepetal)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 8 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Bergbau in unserer Region ist allgegenwärtiger als man denkt. Vom Erzabbau in Ennepetal bis zur Kohle an der Ruhr, damit be-



beschäftigen sich Mitglieder einiger Vereine. Stefan Juchert nimmt Sie mit, Über- sowie Untertage. Geschichten, Erklärungen und Bilder sollen Einblicke in ein vielseitiges, ehrenamtliches Engagement zeigen. Was hat das Wetter mit dem Bergbau zu tun? Was ist ein Erbstollen?

„Bergbaurelikte zu erhalten ist Teamsache. Wir versuchen, Bergbaugeschichte näher zu bringen, kümmern uns um Wanderwege oder deren Beschilderung, befahren oder sichern diverse Stollen und stehen mit verschiedenen Firmen, Ämtern und Behörden in Kontakt. Auch dieser Abend kann nur stattfinden, weil „Kumpels“ gemeinsam unterwegs waren und bei der Beantwortung von weiteren Fragen zur Verfügung stehen werden“, so Stefan Juchert.



8. November 2024 (Fr.)

19.00 Uhr



**Stefan Juchert** hat schon als Kind alles interessiert, was unter der Erde passiert. Dazu gehörten Höhlen und besonders der heimische Bergbau. Da die Bergbaupioniere der von ihm erforschten Erbstollen sächsische Bergleute waren, unternahm er mit seinen Kumpeln auch Exkursionen in den Harz und ins Erzgebirge. Faszinierend stellte Juchert bei seinen Exkursionen fest, dass die

damaligen sächsischen Kumpel die gleichen Techniken nutzten, wie z.B. in den Sprockhöveler Stollen.

Den Ennepetalern und den Mitgliedern ist Stefan Juchert gut bekannt. Er war zweiter Vorsitzender der Kulturgemeinde Ennepetal e.V. bis August 2022 und hilft ehrenamtlich der Kulturgemeinde bei ihren Veranstaltungen mit aufwendiger Licht- und Tontechnik.

Glückauf!



QR-Code scannen  
für Website

# 75 JAHRE Kulturgemeinde

## TERRA – Ein Portrait des Planeten Erde

Mit der Kamera um die Welt

**Michael Martin** (München)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 17 €** (Abendkasse) – Mitglieder 5 €

Ein großer Schwerpunkt und ein nahezu Alleinstellungsmerkmal in der Region liegt bei der Kulturgemeinde Ennepetal seit 75 Jahren im Bereich von mitreißenden, authentischen, bildgewaltigen und live vorgetragenen Reisedokumentationen charismatischer Fotografen. Am heutigen Abend präsentiert Michael Martin mit seiner neuer Multivision TERRA ein einzigartiges Portrait des Planeten Erde. Fünf Jahre reiste er mit der Kamera um die Welt und fotografierte in der Arktis, im Himalaya, in den Anden, im Südpazifik, in Arabien, im Amazonasbecken, in den Savannen Ostafrikas sowie in der Taiga Sibiriens und den Steppen Zentral-



29. November 2024 (Fr.)

19.00 Uhr

## Ennepetal (Festveranstaltung)



asiens. So entstanden zehn Gesichter der Erde, welche neben faszinierenden Landschaften auch Tiere, Pflanzen und Kulturen in allen Klimazonen unserer Erde vorstellen. Michael Martin beschäftigte sich neben den weltweiten, abenteuerlichen Reisen aber auch mit der Geschichte der Erde, die vor 4,5 Milliarden Jahren im Chaos entstand und sich zu einem Planeten voller Leben und Vielfalt entwickelte. Er macht deutlich, dass die Erde in der Blüte ihrer Entwicklung stand, als der Mensch vor 180 000 Jahren die Bühne des Lebens betrat und begann, sie zu gestalten und inzwischen auch zu zerstören.



Michael Martins neue Multivision TERRA zeichnet das ganz große Bild der Erde, sie ist eine Verneigung vor der Schönheit der Natur und dem Wunder des Lebens.

**Michael Martin**, geboren 1963 in München, ist Fotograf, Vortragsreferent, Abenteurer und Diplom-Geograf. Seit 40 Jahren bereist er die Welt und berichtet darüber in zahlreichen Vorträgen, Büchern und Fernsehfilmen. Im Jahr 2017 begann er mit den weltweiten Reisen für sein bislang größtes Projekt, TERRA, eine außergewöhnliche LIVE-Multivision, mit der die Kulturgemeinde Ennepetal am heutigen Abend ihr 75-jähriges Bestehen feiert.



QR-Code scannen  
für Trailer

## „Essener Gitarrenduo and Friends“/ Bernd Steinmann Quintett

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert

Bernd Steinmann, Stefan Loos ,  
Antje Vetter, Annette Maye, Martin Breuer (Essen)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 20 €** (Abendkasse) – Mitglieder 10 €

Das Essener Gitarrenduo steht seit 34 Jahren gemeinsam auf der Bühne und trat bereits im Oktober 2022 vor einem begeisterten Publikum der Kulturgemeinde Ennepetal auf. Sie spielten dabei mit einer Leidenschaft, die das Publikum von Anfang an mitriss. Ihr Repertoire ist sehr vielfältig und umfasst, neben verschiedenen Eigenkompositionen, Musik aus der Renaissance, dem Barock, der Klassik, Romantik und dem Gipsy Swing in der Art Django Reinhardts.



An diesem Abend treten Bernd Steinmann und Stefan Loos mit ihrem neu gegründeten Ensemble, dem „Essener Gitarrenduo and friends“ zusammen mit **Antje Vetter** (Violine), **Annette Maye** (Klarinette/Bassklarinette) und **Martin Breuer** (Kontrabass), zu einem Weihnachtskonzert auf. Neben bekannten und klassischen Weihnachtsliedern wird das Bernd Steinmann-Quintett auch eigene Kompositionen vorstellen und ein sehr unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm präsentieren. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen und unter-

6. Dezember 2024 (Fr.)

19.00 Uhr

haltsamen Abend, temperamentvoll, virtuos und professionell mit den fünf MusikerInnen des Bernd Steinmann Quintetts.

Das **Essener Gitarrenduo** besteht seit 1990.



© Volker Hartmann

**Stefan Loos** studierte zunächst an der Düsseldorfer Kunstakademie freie Kunst, noch zu Beuys Zeiten. Dann folgte an der Folkwang Hochschule Abteilung Duisburg das Studium der Konzertgitarre. Ein weiteres Studium der Alten Musik mit Laute, Barockgitarre und Theorbe schloss er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Wuppertal ab.



© Volker Hartmann

**Bernd Steinmann** studierte Konzertgitarre an der Folkwang Hochschule in Essen. Nach der Künstlerischen Abschlussprüfung absolvierte er ein zweites Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Standort Wuppertal mit dem Abschluss Konzertexamen.

*QR-Code scannen  
für Hör- und Videobeispiel*



## Wetterstein

Grenzgänge von Alpspitze bis Zugspitze

**Christian Pfanzelt** (Farchant bei Garmisch Partenkirchen)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Die Multivision „Wetterstein“ bietet Einblick in populäre Bergsportaktivitäten und illustriert Erleben heimischer, wilder Berge am Puls der Zeit. Im Takt der Natur führt Christian Pfanzelt durch die vier Jahreszeiten und zeichnet dabei ein authentisches Bild der Bergsportszene.



Das Wettersteingebirge, Grenzkamm zwischen Deutschland und Österreich, erscheint als schrankenlose Spielwiese alpin Sehnsüchtiger von Freizeit und Erholung bis Spitzensport. Gleichzeitig ist die Region rund um Garmisch-Partenkirchen Beispiel einer sensiblen Alpenregion, deren Nutzung als sportliche Kulisse nach Grenzen verlangt.

Warum gehen wir in die Berge? Was erhoffen wir eigentlich dort zu finden? Wie erleben wir „Flow“, und warum macht uns das so glücklich? Was ist der Unterschied zwischen Risiko und Wagnis? Welche äußeren Grenzen müssen wir respektieren, welche inneren Grenzen können wir überwinden?

Die Wahrheit hat so viele Schattierungen wie ein stolzes Gebirge Falten und Abgründe:

Zeitenwandel – wie geschieht dem Alpinisten heute, wenn „Frau“ längst dem Mann die leistungsorientierte Stirn bieten

18. Dezember 2024 (Mi.) 19.00 Uhr



kann? Zeitensprung – ein historischer Streifzug kontrastiert mit bisher unveröffentlichtem original Bildmaterial die Anfänge des Alpinismus im Wetterstein.



Ehrlich und voller Begeisterung führt der Bergsportprofi Christian Pfanzelt die Zuschauer über einen sportlich-nachdenklichen Grenzkamm. Eines liegt Christian dabei am Herzen: Zu motivieren, auch um seine wahre Natur zu entdecken.

**Christian Pfanzelt** hat sein ehemaliges Hobby schon lange zum Beruf gemacht. Mittlerweile ist er Profifotograf, und Mitglied im Nikon Team für Berufsfotografen. Christian fotografiert für viele bedeutende Bergsport- und

Bekleidungsfirmen sowie internationale Fach- und Lifestylemagazine. Im Dezember 2019 wurde Christian als Photo Award Winner des Bergjournalismuspreises Bergwelten 2018 mit dem ersten Platz ausgezeichnet.



## Vivaldi and Friends

„Le quattro stagioni op. 8“ –  
Eine Reise durch die europäische Klassik

**Hamburg Stage Ensemble** (Hamburg)

Solovioline, künstlerische Leitung: Arsen Zorayan.  
Sarah Wewer, Annabelle Dugast, Marie Luise Zenker  
(Violine), Narine Zakharyan (Viola),  
Belé Sánchez Pérez (Cello), Finn Strothmann (Bass),  
Vaham Gasparyan (Cembalo)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 20 €** (Abendkasse) – Mitglieder 10 €



Das interkulturelle Hamburg Stage Ensemble, das bereits in namhaften Häusern wie der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus zu Leipzig und in der Elbphilharmonie konzertierte, ist zu Gast bei der Kulturgemeinde Ennepetal. Oft gespielt und doch stets neu interpretiert: Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit dem herausragenden Solisten und künstlerischen Leiter Arsen Zorayan bildet den ersten Teil des Konzerts. Im zweiten Teil des Programms nimmt das Hamburg Stage Ensemble

10. Januar 2025 (Fr.)

19.00 Uhr

das Publikum mit auf eine Reise quer durch die europäische Klassik. Es erklingen Werke von Mozart, Hasse und Mendelssohn.



Das **Hamburg Stage Ensemble** setzt sich aus jungen, hochqualifizierten Instrumentalisten zusammen, die gemeinsam die Vision verfolgen, Musik nicht nur zu spielen, sondern auch zu vermitteln. Hierbei steht die Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt. Durch die kleine Besetzung und den bewussten Verzicht auf einen Dirigenten soll das Publikum unmittelbar am Konzertgeschehen teilhaben können. Alle Musiker kommen aus verschiedenen Ländern und haben in Deutschland studiert. So bringt jeder andere kulturelle Aspekte mit in das Spiel. Die Synthese aus Individualität und Anpassung führt somit zu einem unvergleichbaren Klangerlebnis. Konzertreisen führten die Musiker gemeinsam und individuell in eine Vielzahl europäischer Länder aber auch nach China, Japan, Südkorea und Perú. Die Instrumentalisten sind offen gegenüber jeglichen Genres und versuchen, egal ob Barockkonzert oder Musical, jeder Stilrichtung gerecht zu werden. Das Hamburg Stage Ensemble versteht sich als Botschafter für mehr Toleranz in der Gesellschaft und zwischen den Kulturen getreu dem Motto „Musik verbindet“.



QR-Code scannen  
für Trailer

## Baltikum

Litauen, Lettland, Estland, Königsberg

Aneta und Dirk Bleyer (Berlin)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

In den verborgenen Winkeln Europas liegt ein Juwel, das lange im Schatten der Geschichte verweilte – das Baltikum. Estland, Lettland und Litauen – drei einzigartige Länder, die von majestätischen Landschaften und bewegenden Schicksalen durchzogen sind. Dem Ehepaar Bleyer ist es durch viele Besuche gelungen, Ihnen fesselnde Bilder und Filmaufnahmen der unberührten Natur zu präsentieren.

Imposante Burgen und Schlösser erzählen von der Welt der Kreuzritter. Die pulsierenden Hauptstädte Tallinn, Riga und Vilnius schlagen mit ihrer reichen Architektur die Brücke zum modernen Europa.

Wir treffen auf Menschen, die von einer bewegten Vergangenheit zwischen den baltischen Staatsbürgern und der angesiedelten russischen Bevölkerungsschicht erzählen. Doch mit Einmarsch der russischen Armee in der Ukraine änderte sich das Bild dramatisch.

Ein Abstecher nach Königsberg, dem heutige Kaliningrad, einer politisch sensiblen Region, beantwortet alte und wirft gleichzeitig neue Fragen auf.

Gemeinsam werden wir Zeugen einer Region, die ihre Seele wiederfindet und die das Herz Europas berührt.



24. Januar 2025 (Fr.)

19.00 Uhr



**Aneta Szydlak-Bleyer** blickt auf eine erfolgreiche Karriere im zeitgenössischen Tanz zurück. Seit sie die Theaterbühne gegen die „Freilichtbühne“ unserer Welt getauscht hat, fängt sie die Wunder der Natur mit der Kamera ein.

Als Fotojournalist und Reiseerzähler präsentiert **Dirk Bleyer** seit vielen Jahren seine Multivisionen und hat hierfür schon viele Auszeichnungen erhalten. Mittlerweile teilt er die Bühne mit seiner Frau Aneta. Die Fotos der beiden sind in vielen Büchern und namhaften Magazinen veröffentlicht worden. Ihre Multivisionen begeistern das Publikum. Beide waren schon oft zu Gast bei der Kulturgemeinde



*QR-Code scannen  
für Website und Trailer*

## Deutschlands Paradiese

Wildnis im Wandel

**Sven Meurs** (Köln)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Schönheit, Einzigartigkeit und Fragilität prägen die Natur vor unserer Haustür. Von den Sandstränden der Nord- und Ost-



see bis zu den Alpen im äußersten Süden unserer Heimat, von den Bergbaufolgelandschaften im Osten bis in die Kulturlandschaft im Westen ist Tier- und Naturfotograf Sven Meurs fünf Jahre lang

durch unsere heimische, unbekannte Wildnis gereist. Hirsche, Eisvögel und Wisente lassen den Fotografen staunen. Spielende Wolfswelpen im Wendland machen ihn sprachlos, und auf Helgoland kommt er ganz nah an Basstölpel und Kegelrobben heran. Am Kaiserstuhl, in den Alpen und in vielen unbekannt-ten Landschaften erlebt er die Artenvielfalt vor unserer eige-



31. Januar 2025 (Fr.)

19.00 Uhr



nen Haustür. Gehen Sie mit ihm auf eine humorvolle und bildgewaltige Leinwandreise und entdecken Sie unsere Heimat aus einer völlig neuen Perspektive!

Sven Meurs ist schon seit Kindertagen fasziniert von der Begegnung mit wilden Tieren und spektakulären Naturlandschaften. In seiner Heimat, dem Niederrhein ist er oft durch die Wälder gestreift, um Rehe, Füchse und Hirsche zu beobachten. Aber erst ein anderthalbjähriger Aufenthalt auf der Nordseeinsel Amrum, inmitten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, hat sich seine Leidenschaft für die Naturfotografie vollends entfacht. Ende der neunziger Jahre entdeckte er seine zweite große Leidenschaft: das Reisen! Seitdem war Sven Meurs viel in Europa und Afrika unterwegs, immer auf der Suche nach Natur- und Tiermotiven.



Eine nächtliche Begegnung mit einem Fuchs in der Stadt Köln war Auslöser auch für Fotosafaris in die urbane Wildnis einer Großstadt.



**Sven Meurs** ist als Umweltfotograf, Vortragsreferent, Moderator, Dozent und Autor verschiedener Bücher bekannt.

Fotos: Sven Meurs

QR-Code scannen  
für Website



## BRETAGNE – Land im Meer

Hartmut Krinitz (Oberried)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Tief im Westen Europas liegt ein Landstrich, der geprägt wird vom Meer: die Bretagne. Zahllose Leuchttürme sprenkeln die Küste, endlose Sandstrände wandeln sich im Rhythmus des höchsten Tidenhubes Europas, Inseln wie Ouessant und Belle-Île trotzen der Wucht der Winterstürme, Fischerdörfer ducken sich in tiefe Buchten und Städte wie Saint-Malo, Brest und Concarneau, erzählen vom Leben des Menschen an und mit der See.



Besondere Landstriche ziehen ungewöhnliche Charaktere an, und die Bretagne bildet keine Ausnahme: Fischer, Austernzüchter, Salzbauern, Druiden, Cidre-Produzenten, Künstler, Stickerinnen, Leuchtturm-„wärter“ und Aussteiger erlaubten Einblicke in ihr Leben.

Eli und Hartmut Krinitz erkundeten an Bord eines Traditionsseglers die Küste, befuhren mit einer Penichette, einem Kajütboot, den von alten Bäumen flankierten „Canal de Nantes à Brest“ und umrundeten



5. Februar 2025 (Mi.)

19.00 Uhr



auf dem Fernwanderweg GR34 die Crozon-Halbinsel.

Letztlich aber führen in der Bretagne alle Wege ans Meer und schließlich nach Finistère, ans Ende der Welt: dorthin, wo alles beginnt.

Hartmut Krinitz hat mehr als ein Jahr in der Bretagne verbracht und verbindet bei seiner Multivision hochklassige Fotografie, authentische Musik, Literatúrauszüge, Originaltöne und fundierten Live-Kommentar zu einem eigenständigen Stil.



Mit mehr als 1500 erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen zählt er zu den gefragtesten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum. Als Reisejournalist hat er sich auf Europa spezialisiert und arbeitet für renommierte Magazine, Buch- und Kalenderverlage.



**Hartmut Krinitz** ist Mitglied der etablierten Bildagenturen laif in Köln und hémis in Paris, berufenes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Fotografie (DGPh) und 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Bild und Vortrag (GBV).



*QR-Code scannen  
für Website*

## Abenteurer in Grönland

Mit Eisbrecher und Schlafsack  
zur nördlichsten Küste der Welt

**Peter von Sassen** (Springe)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 12 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Mit dem Schiff, per Flugzeug, mit Booten und zu Fuß begibt sich Peter von Sassen mit den Zuschauern auf eine einzigartige Reise entlang der einsamen Ostküste von Grönland mit kleinen Inuit-Siedlungen und unberührter Natur durch das größte Fjordsystem der Erde bis ins nördliche Packeis.



Aufgabe dieser privaten Expedition gemeinsam mit dem amerikanischen Geophysiker Ken Zerbst war die Suche nach einer neuen nördlichsten Landmarke. Lange galt die winzige Insel Oodaaq vor der Nordküste Grönlands als diese Rekordmarke. Die Expedition mit Peter von Sassen und weiteren Abenteurern aber entdeckte weiter nördlich im Packeis andere vielversprechende Punkte und schließlich eine neue Landmarke im Eis, die – nach der Expedition – den Namen Ultima Thule 2008 erhielt.

Die fantastische Natur im Norden Grönlands, Begegnungen mit Eisbären und anderen faszinierenden Tieren der Arktis und schließlich der Erfolg dieser kleinen Expedition lassen die Schau ABENTEUERER IN GRÖNLAND zu einem unvergess-





lichen Erlebnis werden. Diese neue Multimedia-Reportage zeigt brillante Fotos, spannende Film-



szenen und historische Hintergründe unterlegt von großartigen Naturgeräuschen und einem emotionalen Soundtrack.



**Peter von Sassen** wurde in Hamburg geboren. Das Hauptgewicht seiner beruflichen Tätigkeit lag beim Norddeutschen Rundfunk, bei dem er fast 37 Jahre als Moderator, Filmemacher und Redaktionsleiter gearbeitet hat.

Aus dieser Arbeit heraus entstand eine tiefe Liebe zur Arktis und auch zur Antarktis. Inzwischen hat er den 7. Kontinent bereits neun Mal bereist.

Bei all seinen Reisen durch die halbe Welt entstanden viele Gedanken und Bilder, die er noch immer zu neuen Büchern, Artikeln und Multimedia-Reportagen verarbeitet.

## Eismonde im Sonnensystem

Prof. Dr. Susanne Hüttemeister

(Leiterin Planetarium Bochum)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

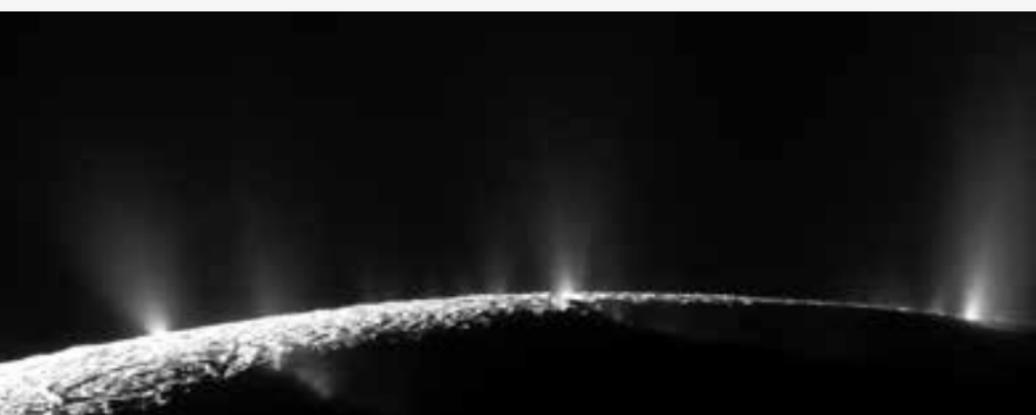
**Eintritt: 8 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei



Etwa 300 Monde umkreisen die Planeten unseres Sonnensystems. Die größte Anzahl von Monden haben dabei die Gasriesen Jupiter und Saturn. Stand 2024 sind es beim Jupiter 97 Monde, und beim Saturn sogar 146. Diese Monde haben sehr unterschiedliche Größen – von über 5.000 Kilometern Durchmesser bis hin zu nur wenigen Kilometern.

Einige der größten Monde von Jupiter und Saturn werden als „Eismonde“ bezeichnet. Sie gehören fraglos zu den interessantesten Objekten im Sonnensystem. Die vielleicht bekanntesten Beispiele sind der Jupitermond Europa und der Saturnmond Enceladus. Europa zählt zusammen mit Io, Ganymed und Callisto zu den Jupitermonden, die schon Galileo Galilei im Jahr 1610 entdeckte. Man kann sie schon mit einem kleinen Amateurteleskop leicht sehen, ihre Natur entschlüsseln aber erst Raumsonden.

Europa zeigt sich als eine Welt, die eine sehr helle, eisige Oberfläche hat, in der tiefe Risse und Spalten klaffen. Unter dieser wahrscheinlich mehr als 10 Kilometer dicken Eisschicht vermutet man einen Ozean aus flüssigem Wasser, der bis zu 100



Kilometer tief ist. Ähnlich verhält es sich bei dem viel kleineren Saturnmond Enceladus. Dort spritzen sogar Geysire aus Rissen im Eis. Und auch die großen Jupitermonde Ganymed und Callisto und der Saturnmond Titan, der einzige Mond mit einer Atmosphäre, zählen zu den Eismonden. Bei ihnen ist die Eisschicht sehr viel dicker, aber auch sie dürften darunter einen Ozean beherbergen.



Der Vortrag berichtet über den Stand des Wissens über die Eismonde im Sonnensystem, bis hin zu Spekulationen über womöglich lebensfreundliche Bedingungen in den Ozeanen unter dem Eis. Auch von zwei Raumsonden, einer europäischen und einer amerikanischen, die auf dem Weg zu den Monden des Jupiter sind, wird die Rede sein.



l.o.: **Susanne Hüttemeister** – © Planetarium / Stadt Bochum / Lutz Leitmann)

l.u.: **Geysire spritzen durch Risse im Eis des Enceladus**

© NASA/JPL-Caltech/SSI/CICLOPS/Kevin M. Gill, frei verwendbar

r.o.: **Der Saturnmond Enceladus** – © NASA/JPL/Space Science Institute, frei verwendbar

r.u.: **Der Jupitermond Europa** – © NASA/JPL-Caltech/SwRI/MSSS/Kevin M. Gill, frei verwendbar

**QR-Code scannen**  
**zum Interview mit Susanne Hüttemeister**  
**und weitere Infos zum Planetarium Bochum**



## Auf den zweiten Blick

Klavier-Kabarett-Chanson zum Frauentag

Lucy van Kuhl (Berlin)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 15 €** (Abendkasse) – Mitglieder 5€

Verliebt auf den zweiten Blick. Begeistert auf den zweiten Blick. Mitfühlend auf den zweiten Blick. Enttäuscht auf den zweiten Blick. Viele Menschen, Momente und Emotionen nehmen wir beim ersten Mal nicht richtig wahr.



© Radlwimmer

Lucy van Kuhl besingt und kommentiert in ihrem neuen Programm „Auf den zweiten Blick“ empathisch die Liebe, das Alter, Menschen, die in unserer Gesellschaft kaum wahrgenommen werden, Menschen, die (leider) viel zu sehr wahrgenommen werden, Situationen, die man sich eingebrockt hat und aus denen man schlecht wieder rauskommt. Und sie stellt sich die Frage „Wann hab ich zum letzten Mal was zum ersten Mal gemacht?“, denn es lohnt sich auch ein zweiter, dritter, sechster Blick auf unsere Lebensroutine. Der erste Blick ist der intuitive, der zweite Blick kann der besondere sein.

Lucy van Kuhl erreicht ihr Publikum durch ihre natürlich-authentische Art. Man findet sich in ihren Liedern wieder, in den

7. März 2025 (Fr.)

19.00 Uhr



© Corinna

kleinen Tücken des Alltags, die sie ironisch besingt, aber auch in ihren ehrlichen ruhigen Chansons. Die studierte Germanistin und Pianistin verbindet in ihren Liedern ihre beiden Steckpferde Wort und Musik. Ihre Programme sind wie Yoga für die Bauchmuskeln: Anspannung – Entspannung und am Ende stellt sich ein Glücksgefühl ein.

*„Lucy van Kuhls Art zu musizieren und zu singen begeistert mich, ihre Worte sind poetisch und ironisch. Sie schafft ausdrucksstarke Bilder und setzt sie musikalisch ganz zauberhaft um.“*

(Konstantin Wecker)

*„Ich habe mich in die Songs von Lucy van Kuhl verliebt! Sie ist komisch und berührend zugleich, eröffnet neue Horizonte und nimmt uns mit auf eine leidenschaftliche, hochmusikalische Reise. Einfach hinreißend!“*

(Tim Fischer)

QR-Code scannen  
für das Video zum Programm



## Auf den Spuren der Wikinger

Eine Zeitreise zu nordeuropäischen Küstenregionen und in das Hochland Islands

Mit Classic Landrover und Seakayaks auf Tour

**Dorothee Schumacher und Dr. Wolfgang Grob**

(Wetter/Ruhr)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 8 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

„ALUU!“ bedeutet bei den Inuits „Hallo“ und „TAKU“ beschreibt die Erwidern in Form eines „zärtlichen Grußes“. Das sind die Namen der beiden Seekajaks, mit denen Dorothee und Wolfgang



Fotograf: Olly Sanders

in Ostsee, Nordsee und dem Atlantik unterwegs sind. Wind im Gesicht, der Geschmack von Salzwasser auf den Lippen sind die großen Leidenschaften der beiden.

Irgendwann erkannten sie bei ihren Touren, dass ihre Kajaks in den Küsten-

regionen schwammen, die einst auch die Wikinger mit ihren Drachenschiffen bereisten. Das war der Beginn einer großen Zeitreise, in denen die beiden mit ihrem Landrover und Kajaks zu historischen Orten der Wikingerepoche aufbrachen. In der Museumswikingerschiffswerft in Roskilde (Dänemark) informierten sie sich über den Bau und die historischen Seerouten der einstigen Wikingerschiffe. Immer auf der Suche nach dem „Kielwasser“ dieser Langschiffe paddelten sie in den Fjorden,



Freitag, 21. März

19.00 Uhr

Schären und Küstenregionen Skandinaviens. Ein besonderer Höhepunkt war eine mehrtägige Kajaktour in den Lofoten, in die beeindruckende enge Kulisse des Trollfjordes.

Mit ihrem Landrover, einem klassischen Defender, furteten sie durch die Gletscherflüsse Islands und durchquerten im Hochland Islands die Ódáðahraun, die größte Lavawüste der Welt. Eine lebensfeindliche Steinwüste, die verurteilten, geächteten „Vogelfreien“ in der frühen Besiedlung Islands durch die Wikinger, einst als Versteck diente. Diesem sogenannten „Missetäterweg“ folgten sie auf den Pisten der Hochlandrouten entlang dem Schildvulkan Herðubreið über die Askja-Caldera, zum „Wasserfall



Fotos: © Schumer/Grob

der Götter“ Goðafoss und beendeten ihre Hochlandquerung mit einer Walbeobachtung in Husavik, der „Hausbucht“, einem Wikinger-Winterquartier in der frühen Besiedlung Islands.

Die Referenten unterstützen mit ihrer Multivision den Aufruf „Organspende rettet Leben“ und bitten um Spenden, die der Ausstattung der Patientenlounge der Transplantationsstation S4 der Universitätsmedizin- Essen Ruhrlandklinik zukommen.



QR-Code scannen  
zu „Organspende zählt“

QR-Code scannen  
zum Trailer



## Literarisch-musikalische Impressionen aus England und Schottland

Musikalische Lesung nach Theodor Fontane

Stephan Schäfer: Lesung

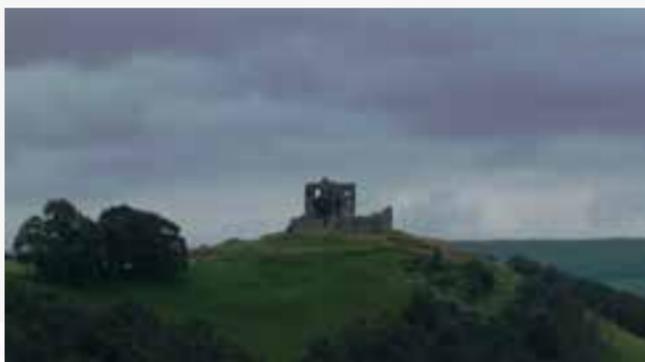
Giedrė Šiaulytė: Keltische Harfe

(englische & schottische Traditionals) (Brüggen)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 15 €** (Abendkasse) – Mitglieder 5 €

Theodor Fontane reiste in seinem Leben mehrfach nach London. Die Dynamik der pulsierenden Metropole mit ihren grandiosen Bauwerken und der idyllische Umgebung faszinierten ihn ein Leben lang. Die Intensität seiner frühen England-Eindrücke spiegelte sich noch in seinem letzten Roman wider. Im Sommer 1858 erfüllte er sich dann einen Jugendtraum und bereiste zusammen mit einem Freund das romantische Schottland. Die karge, aber reizvolle Landschaft zwischen dem Tweed-Fluss und dem rauen nördlichen Hochland sowie die Schauplätze von Shakespeares „Macbeth“ und Walter Scotts Romanen waren für ihn eine große Quelle poetischer Inspiration.



28. März 2025 (Fr.)

19.00 Uhr



© Stephan Schäfer

**Stephan Schäfer** studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie an der Bremer Hochschule für Künste. Zur Vermittlung von Literatur und klassischer Musik gründete er 2001 das „Kölner Künstler-Sekretariat“. Neben Autorenportraits gilt

hier seine besondere Leidenschaft historischen und zeitgenössischen Reisebeschreibungen.



© Šiaulytė

**Giedrė Šiaulytė** wurde noch während ihres Studiums als Soloharfenistin im Nationalen Sinfonieorchester des Polnischen Rundfunks verpflichtet (2010-15). Nach einem Auslandssemester am Conservatoire Nationale in Paris schloss sie 2011 ihre Ausbildung am Salzburger Mozarteum (Meisterklasse Prof. Helga Storck) „mit Auszeichnung“ ab. Als Solistin gastierte sie mit renommierten

Orchestern in den Konzertsälen von Kopenhagen, Oslo und Göteborg, in der Kölner Philharmonie, der Londoner Cadogan Hall, dem Brucknerhaus Linz, dem Concertgebouw Amsterdam, auf den Salzburger Festspielen sowie in ihrer Heimat Litauen.

Es erwartet Sie an diesem Abend:

**„Ein Sommer in London“ und englische Traditionals**

Water Is Wide – The Parson’s Farewell – The Grenadier and the Lady – Greensleeves

**„Jenseit des Tweed“ und schottische Traditionals**

Glenburnie Rant – Mist Covered Mountains of Home – Loch Tay Boat Song – Bonny at Morn – Loch Lomond

QR-Code scannen  
zum Youtube-Video



## Die Lofoten

Winter auf den Inseln nördlich des Polarkreises vor Norwegens Küste

**Hans-Joachim Zeranski** (Ennepetal)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 8 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Fotografen aus aller Welt zieht es im Winter in den hohen Norden Norwegens auf die Inselgruppe der Lofoten. Aber warum ist das so? Sie suchen das einzigartige nordische Licht, das man nur in dieser Jahreszeit und nur in diesen hohen Breitengraden in all seinen Nuancen einfangen kann. Nicht umsonst wurde die Inselgruppe der Lofoten schon einmal zu den drei schönsten Inselreisezielen unseres Planeten gewählt.



Und genau auf diese Suche haben sich die Eheleute Zeranski auf mehreren Reisen dorthin begeben. Die fotografische



Erkundung führt einmal von Süden nach Norden entlang der Küste und der Bergkette der Lofotenwand. Begleitet vom Winterfischfang auf den Lofoten macht die Tour Halt an den jeweils schönsten und beeindruckendsten Naturscheinungen, die man in dieser Jahreszeit erreichen kann.

4. April 2025 (Fr.)

19.00 Uhr



Den Zuschauer erwarten bizarre, atemberaubende Landschaften: schneebedeckte 1000 m hohe Berge, vereiste Strände mit Karibikatmosphäre, der Fischfang auf den Lofoten, eine spektakuläre Fahrt bei Minustemperaturen im offenen Boot durch einen Sund hinein in den ganz engen und spektakulären Trollfjord und zu guter Letzt als Höhepunkt das berühmte Nord- oder Polarlicht.

Die **Eheleute Zeranski** sind passionierte Landschaftsfotografen auf der Jagd nach dem magischen Licht in den einsamen Regionen des Nordens.

Sie präsentieren hier einen Teil ihres ursprünglichen 3-Jahresprojektes: Nord, Nord, Nord ...; 3 Inselgruppen nördlich des 60. Breitengrades im Winter: Island, Lofoten, Färöer. Das Projekt führte danach und anschließend zur fotografischen Erkundung der arktischen Regionen unseres Planeten: Alaska, Kanada, Grönland, Island, Färöer und Nordnorwegen und wird noch immer fortgesetzt.

Fotos: Hans-Joachim Zeranski



## UNESCO Weltkulturerbe

Axel C. Brüggemann (München)

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 8 €** (Abendkasse) – Mitglieder frei

Willkommen zu einem fesselnden Abend voller Wissensdurst und Unterhaltung. Heute dürfen Sie nicht nur Informationen über das Weltkulturerbe erwarten, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis, das Ihre Neugier weckt und Ihren Geist belebt. Reisende treffen immer häufiger auf Denkmäler, die von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurden. Doch wer oder was ist die UNESCO eigentlich? Wer legt welche Kriterien für eine Welterbestätte fest? Gibt es tatsächlich eine Weltkultur?



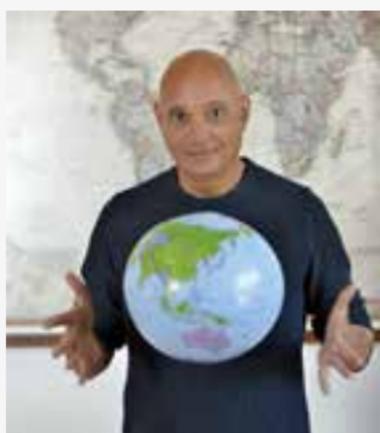
Ihr heutiger Gastredner Axel C. Brüggemann, dessen Familie aus Wetter an der Ruhr stammt, ist ein Mann mit einem beeindruckenden Werdegang. Angefangen mit einem Studium der Chemie hat er sich später auf eine interdisziplinäre Reise begeben, die ihn durch die Gefilde der Kunstgeschichte, der Geschichte sowie der Geographie führte. Seine Arbeit über das UNESCO-Weltkulturerbe ist ein Meisterwerk der Vielseitigkeit und Tiefe.

Doch Axel C. Brüggemann ist nicht nur ein Mann der Theorie, sondern auch der Praxis. Als Laborleiter und Produktmanager in München bringt er seit zwei Jahrzehnten sein Fachwissen in die Biotechnologie ein. Seine über 20-jährige Karriere als Kreuz-

11. April 2025 (Fr.)

19.00 Uhr

fahrtlektor® hat ihn zu einem Experten der Weltmeere und den Dialog der Kulturen gemacht. Zusätzlich ist Axel C. Brüggemann ein leidenschaftlicher Autor und Verleger und bringt mit seinem Weltkultur-Verlag sowie dem Projekt Wissenschaft für ALLE! Natur- und Geisteswissenschaften fachkundig zusammen.



Seien Sie dabei, wenn **Axel C. Brüggemann** die Bühne betritt und sein fesselndes Wissen über das Welterbe mit Ihnen teilt. Erleben Sie eine einzigartige Mischung aus Bildung und Unterhaltung, die Sie zum Staunen und Nachdenken bringt. Denn dieser unterhaltsame „Vortrag“ führt Sie anhand interessanter Geschichten von den ersten Grundgedanken

zur Kultur, über die großen Errungenschaften der UNESCO bis hin zu den Grenzen des Welterbes. Heute sagen Sie mit Ihrem Lektor die Zukunft vorher, lernen viel über sich selbst und können sogar etwas gewinnen!

Bleiben Sie neugierig!



## Back to the Roots

Welcome to Rock 'n' Roll

**6Pack** (Schwelm) Bastian Thier, Christian Bucher, Frederik Diergarten, Judith Weiß, Meike Brieger, Olaf Reinwald, Sabine Hansen, Tobias Borjans

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Aula

**Eintritt: 15 €** (Abendkasse) – Mitglieder 5 €

„Back to the Roots“ heißt das Motto von 6Pack. „Mit unseren Bühnenshows treten wir den Beweis an, dass die Musik des good old Rock 'n' Roll nicht verstaubt ist, sondern alle Altersklassen auf der Tanzfläche in Partystimmung versetzen kann. Wir nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise, die vor allem authentisch sein soll.“

Dafür sorgt neben der originalgetreuen Darbietung von Klassikern der rockenden 50er und 60er auch das stilechte Outfit. Die Band setzt sich zusammen aus Drums, Gitarre, Kontrabass und E-Bass, Piano, zwei Saxophonen und gesanglicher Doppelspitze.



Doch im Wesentlichen trägt das Publikum zum Gelingen einer guten Veranstaltung bei – und dessen Gefallen und Freude an den rockigen Klängen der 50er und 60er Jahre hat sich bereits bei zahlreichen Auftritten erwiesen. Sowohl bei Jung als auch bei Alt.

4. Juni 2025 (Mi.)

19.00 Uhr



Denn: „You're never too old to Rock & Roll“! Dieser Spruch erfasst, wie wohl kein anderer, in wenigen Worten das Wesen einer Ära der Musikgeschichte, die bis heute nichts an Faszination und Glanz eingebüßt hat. Namen wie Elvis Presley, Bill Haley oder Jerry Lee Lewis sind nicht nur der Generation 50+ ein Begriff. Ihre Songs begeistern Musikfans über alle Altersgruppen hinweg.

Als musikalische Revolution der 50er- und 60er-Jahre bildete die Stilrichtung die Basis für die Entwicklung der folgenden Popkultur. Jugendlichkeit wie Körperlichkeit sind seit-



dem zu festen Konstanten des Musikbusiness geworden. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind die authentischen Rock 'n' Roll-Aufführungen von 6Pack ein besonderes Highlight – denn bei 6Pack kommen die Klänge nicht von der Platte oder aus dem Radio, sondern blühen in Live-Performances zu neuem Leben auf.





**Dorothee Schumacher**  
Vorsitzende



**Conrad Tschersich**  
stv. Vorsitzender



**Markus Weiß**  
Schatzmeister



**Alessa Ziemba**  
Schriftführerin

**Vorsitzende**

**Dorothee Schumacher**

Heinrich-Fischer-Straße 3a, 58300 Wetter

02335/7306280

[dorothee.schumacher@kulturgemeinde-ennepetal.de](mailto:dorothee.schumacher@kulturgemeinde-ennepetal.de)

**stv. Vorsitzender**

**Conrad Tschersich**

Rosenweg 11, 58256 Ennepetal

02333/7977946

[conrad.tschersich@kulturgemeinde-ennepetal.de](mailto:conrad.tschersich@kulturgemeinde-ennepetal.de)

**Schatzmeister**

**Markus Weiß**

[markus.weiss@kulturgemeinde-ennepetal.de](mailto:markus.weiss@kulturgemeinde-ennepetal.de)

**Schriftführerin**

**Alessa Ziemba**

**Kassenprüfer**

**Volker Berg**

**Bernd Engstfeld**

**Dr. Evelin Schütte**

**Web**

[kulturgemeinde-ennepetal.de](http://kulturgemeinde-ennepetal.de)

**Facebook**

[/KulturgemeindeEnnepetal](https://www.facebook.com/KulturgemeindeEnnepetal)

**Instagram**

[@kulturgemeinde\\_ennepetal](https://www.instagram.com/kulturgemeinde_ennepetal)

**Auflage Jahresplan**

3.500 Hefte

# TEAM



**Roland Birkenstock**  
Foyer



**Karin Dörhage**  
Mitgliederverwaltung



**Dr. Wolfgang Grob**  
Koordination  
des Programms



**Edith Jander**  
Auladienst,  
Briefversand



**Christine Krenkel**  
Auladienst,  
Briefversand



**Burkhard Lieverkus**  
Programmheft,  
Plakate, Internet



**Jutta Schlüter**  
Fahrten



**Klaus Teunißen**  
Programmplanung

## WEITERHIN UNTERSTÜTZEN UNS

Simone Krauth

Brigitte Peters

Max Stutzenberger

Susanne Tschersich

Layout und Druck:

**Lieverkus**.Media

© 2024 Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung der Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung.



**C [e] B R A**  
cebra bauelemente gmbh

Fenster · Haustüren · Terrassendächer · Sonnenschutz · Wintergärten  
Tel: 0 23 32 - 96 46 78 · [www.cebra-bauelemente.de](http://www.cebra-bauelemente.de)

# Dörken-Oel

G M B H

SCHMIERSTOFF - TECHNIK

Pregelstr. 12, 58256 Ennepetal  
Tel. 0 23 33 / 98 97-8



www.spax.com

**SPAX**®

**BRUTAL GUTE  
SCHRAUBEN!**



**TUI ReiseCenter**

Voerder Str. 61, 58256 Ennepetal, Tel. 02333/76035, Fax 02333/81693  
ennepetal1@tui-reisecenter.de, [www.tui-reisecenter.de/ennepetal1](http://www.tui-reisecenter.de/ennepetal1)  
Mittelstr. 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Tel. 02339/4828  
sprockhoevel1@tui-reisecenter.de,  
[www.tui-reisecenter.de/sprockhoevel1](http://www.tui-reisecenter.de/sprockhoevel1)

**WASSER WÄRME WILKES**

wünscht Ihnen viele tolle Veranstaltungen  
im aktuellen Kulturjahr

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.wilkes-haustechnik.de](http://www.wilkes-haustechnik.de)

# BEITRITTSANTRAG

## Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Kulturgemeinde Ennepetal e.V.

### Jahresbeitrag:

12 € pro Person

6 € für Schüler und Studenten bis 25 Jahre

**Beiträge und Spenden  
an die Kulturgemeinde Ennepetal e.V.  
sind steuerlich absetzbar.**

Name(n)

Vorname(n)

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Ich möchte den Newsletter erhalten

**Datenschutz:** Ihre oben angegebenen Daten werden bei uns elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dieses für die Durchführung von Veranstaltungen zwingend erforderlich ist. Sie können jederzeit der Speicherung und Weitergabe Ihrer Daten schriftlich widersprechen, sowie Auskunft verlangen, welche Daten über Sie gespeichert sind.

Datum / Unterschrift

**Sparkasse an Ennepe und Ruhr**

**IBAN: DE66 4545 0050 0000 0422 75**

**BIC: WELADED1ENE**

Die Kulturgemeinde lebt von den **Spenden** ihrer 1.600 Mitglieder.



Sparkasse  
an Ennepe und Ruhr

**180** JAHRE

bilsteingroup®

Unsere Tradition heißt Veränderung

[www.bilsteingroup.com](http://www.bilsteingroup.com)

**Schütte / Schölzel / Maurer / Lenk**



Rechtsanwälte und Notare a.D.

Großer Markt 11  
58285 Gevelsberg

Tel. 02332-1538  
info@rae-notar.de

**Sprockhöveler** **Urwurz**

HEINRICH HABBEL  
*Drücker & Bräuer*  
[www.habbel.com](http://www.habbel.com)

Der scharfe Kräuter

**HOCHZEHN**  
*Lieblingsküche*

Lassen Sie meine Lieblingsküche zu Ihrer werden.

**Alexander Pfeiler**  
im Hotel Alte Redaktion

Hochstraße 10 | 58285 Gevelsberg  
Telefon 02332 70970 | [www.hochzehn.restaurant](http://www.hochzehn.restaurant)

Die Nachfrage nach unseren **Tagesfahrten und Konzertfahrten** ist weiterhin sehr groß.

Wir informieren Sie über anstehende Fahrten in den Mitgliederbriefen, in der lokalen Presse und im Newsletter, wenn Sie diesen angefordert haben.

---

The logo for dormakaba features the company name in a bold, blue, sans-serif font. To the right of the text is a red graphic element consisting of three parallel diagonal lines that form a stylized 'A' or a flag-like shape. The logo is set against a white background, with a vertical bar on the right side of the image divided into blue and red sections.

**dormakaba**

The Light-Line logo features the words 'LIGHT LINE' in a large, bold, white, sans-serif font with a 3D effect, set against a yellow background. The letters are outlined in black and have a slight shadow. The logo is positioned on the left side of a yellow rectangular box that has a decorative border at the top resembling a truss structure.

**Licht- & Tontechnik  
Veranstaltungstechnik  
www.Light-Line.de**

Verleih, Verkauf und Installation  
- Bühnentechnik, Multimedia  
- Tonstudio, Laser- und Pyrotechnik  
- LED- und Architekturbeleuchtung  
- Satelliten- und Alarmanlagen

**Stefan Juchert  
Nachtigallenstraße 21, 58285 Gevelsberg  
Telefon 02332 / 80164  
info@light-line.de**

---

## Buchmessen-Fahrt Frankfurt 2024

Am **Samstag, den 19. Oktober 2024**, geht es wieder los zur Frankfurter Buchmesse.

Ein Reisebus bringt uns ganz bequem von der Buchhandlung zur Messe und im Anschluss auch wieder zurück.

Erleben Sie mit uns Autoren, Verlage und die ganze Welt der Bücher!

Anmeldungen bitte an:  
bestellung@buecherbochhammer.de oder 02333/833 14 18

Diese Fahrt ist

**keine Veranstaltung der Kulturgemeinde Ennepetal e.V.,  
sondern der Buchhandlung Bochhammer**



Wir danken allen Inserenten, Spendern und Unterstützern, ohne deren Engagement die Arbeit der Kulturgemeinde Ennepetal e.V. nicht möglich wäre.

Seit der Saison 2023/2024 werden die Veranstaltungen der Kulturgemeinde Ennepetal e.V. nicht nur über die Website und die bekannten gedruckten Plakate beworben, sondern auch in digitaler Form.



Das **Stadtmarketing der Stadt Schwelm** und die **Sparkasse Schwelm-Sprockhövel** veröffentlichen die eigens dafür abgewandelten Plakate auf ihren Stelen und helfen uns an exponierten Stellen, Veranstaltungen aller Art in der breiten Öffentlichkeit zu bewerben.

Wir danken beiden Institutionen herzlich für ihr Engagement und für die Unterstützung unserer Kulturarbeit in Ennepetal und dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis.

Foto: Susanne Tschersich

## Karten-Vorverkauf

Mit **Wuppertal-Live.de** konnten wir einen etablierten Anbieter für Online-Tickets gewinnen.

Für alle Veranstaltungen der Kulturgemeinde Ennepetal e.V. sind nun Karten bei Wuppertal-Live im Vorverkauf erhältlich.

Wie schon in der Vergangenheit werden die für den Vorverkauf entstehenden Kosten

den Eintrittspreisen zugerechnet.

Nutzen Sie die Option, Tickets und einen

Platz in der Aula für gefragte Veranstaltungen bereits langfristig zu buchen.



# Wir feiern Agentur-Jubiläum!



Seit 50 Jahren sind  
wir für Sie vor Ort!

LVM-Versicherungsagentur

## Lütke-Assen

Hagener Straße 45  
58332 Schwelm  
Telefon 02336 444890

Milsper Straße 192  
58256 Ennepetal  
Telefon 02333 88676

[agentur.lvm.de/luetke-assen](http://agentur.lvm.de/luetke-assen)

**LVM**   
**VERSICHERUNG**

**Veranstaltungsort****der Vorträge, Konzerte und Multivisionen:**

Aula des Reichenbach-Gymnasiums

Peddinghausstraße 17, 58256 Ennepetal

**Anfahrt mit dem eigenen Fahrzeug:**

Parkplätze sind gegenüber der Schule und hinter der Schule in ausreichender Zahl vorhanden. Ggf. der Beschilderung „Ausweichparkplatz für Veranstaltungen“ (in der Karte blau) folgen.

**Anfahrt mit dem ÖPNV:**

Bis zur Haltestelle „Altenvoerde“, dann der Gartenstraße (steil bergauf!) folgen.

**Einlass** eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

**Barrierefreier Zugang** ist nach Absprache möglich.

